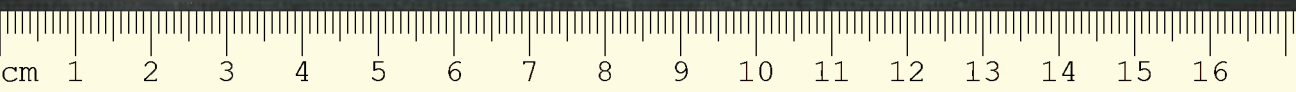


Gotha, Herzogl. Bibl.:

Chart. A 180.



Die H. Lav. Chart. A 180 ist für
früßlich begriffen Lieband: ziemlich
dünnes Karton, innen mit be-
drucktem Papier beklebt, außen
mit Grünelater überzogen, das
in Goldprägung auf der Vorderseite
das bayr. Wappen zeigt und dar-
über in goldener Schrift:

Serenissimo Prin-
cipi ac Domino, Dño Maximili-
ano Rheni Palatino vtriusq; Ba-
variae Duci, &c.

Auf dem Rücken steht mit Tinte oben
geprünkt (18. Jh. ?)

Salzbur-
gisch Chro-
nicon.

und dar:

Inv. Nr. 16710

Verz.: $\frac{1}{2}$

Erl.:

Gotha, Bibl. des Herzogl. Hauses

Cod. Chart. A 180.

unter von wenig jüngerer Hand:

Christoph

Jordan

1560.

Unter sitzt auf dem Rücken aufgeteilt
die kleine gedrückte Signaturzopf

180.

Rückseitig ist die Golddruckverzierung
des Einbanddeckels wie vordarseitig,
nur ohne die 4 goldenen Längswangen.

Fürsinnig sind die Einbanddeckel
mit Papier beklebt, das vorne mit
Bl. 0¹ bis 0³ und hinten mit Bl.
165-167 eine Lage bildet. Das hinten
gegen den Deckel geklebte Blatt trägt
sogar rechts oben in der Ecke die
vom Drucker des H. herübergenommene Blatt.

Gotha, Bibl. des Herzogl. Hauses'

Cod. Chart. A 180.
Zählungsinstrument 168.

Auf der Jaskalbezeichnung vorne
steht in der linken oberen
Ecke mit Tinte (19. H.): Ch. n. 180

Darunter steht das große gedruckte
Epitaph mit der Unterschrift:

Ex Electorali Biblio-
theca Tereniss. Univs,
Bavaricae Ducum.

Darunter ist ein handschriftliches
Zettelchen:

N^o 180.

Chronica u. Beschreibung was für Bischöfe auch
Erzbischöfe das hochlöbliche Erzstift ... Salzburg .. nach
einander regiert haben ... Zusammengetragen ...
von Christoffen Jordan. Endigt mit 1560.

Stammt a. d. Münchener Bibliothek.

Gf. Jacobs Beitr. III p. 281.



Bl. 0¹ + reißt oben in der Mitte fast klein
mit Finte: beschrieben Beiträge fct. 2
Pect. xxv.

Die H. umfasst 170 Bl. Papier: die
eingegafften Bl. 0¹ - 0³ und die vom Papier
aus selbst gegafften Bl. 1-167. Keine
Lagengafflung.

Format 24,8 x 37,6 cm.

Bl. 1-167 ist dünn gestrichelt. Die
Stirne links ein etwa 6 cm breiter,
links ein etwa 2 cm breiter Rand ab-
gegränzt.

Oben und unten fast der mittl.
rige Pfisterringel keine Lagengräbung.
Der obere Rand ist gleichmäßig etwa
3 cm breit, der untere etwa 7 1/2 cm.



Gotha, Bibl. des Herzogl. Hauses'

Cod. Chart. A. 180.

In Thalle steht, & wenn sie voll beschrie-
ben ist *) 29-35 nach Liniarblatt ge-
schrieben Zeilen auf.

Bl. 1-167 sind von meiner Hand
das ausgefandene 16. Jhr. Der einzige
farbige Schmuck der H. sind:

(abgegraben von
des K. Hofes
Nr. 2 auf Bl.
166*)

Bl. 0³⁺ farbig ausgezeichnetes Wappen
das Erzstifts Salzburg,

Bl. 03^v ein schwarzer Doppeladler
mit Brustbild,

von Bl. 8^r an zu jedem Blatt
links neben der Kapitelüberschrift
ein einfaches farbig ausgezeichnetes
Wappenbild.

Touss ist am Schmuck nur vor.

*) Keine Abschnitte sind stark so gekennzeichnet:
nach, daß der Zeilenabstand gegen die
vorhergehende Zeile etwas vergrößert wird.

Landen: Kapitälüberchriften sind in
schwarzer Tinte gezeichnet. Die Anfangsbuchstaben,
Anfangszeilen oder Anfangswörter
von Abschnitten in Rot über Buchsta-
ben, bestimmte Wörter in Anti-
qua.

Mündart der Schrift ohne besondere
deutliche Aufzeichnung.

Folgt:

Bl. 03^r und 03^v Messen (siehe oben).

1) Bl. 1^r-166^r Christoph Jordan,
Kaltbürgische Cronik
(bis 1560 reichend).

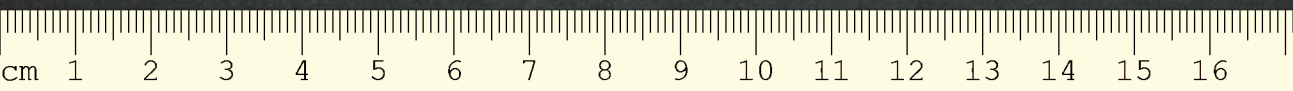
Chronica vund Beschre-

ibung, was für Bischoffe, auch Erzbischoffe das
hochlöblich Erzbischoff vund vorkalt Hauptstätt
Saltzburg, also Pedana, Hadriana vund Fermania
genant, von Sanct Rudbert, dem ersten Bischoff
lichen Regenten an, biß auff denn Hochwürdigsten
Fürsten vund Herrn, Herrn Johann Jacoben, jetzt
regierenden Erzbischoffen, nacheinander, vund
wie lang ein jeder, regiert habe.

. mit sonderem fleiß zusamen ge-
tragen vund beschrieben durch denn Ehrenbürtigen
Christoffen Jordan, Also lang gewestten fürstlichen
Cantley, verwonnden dafelbst.

Bl. 1^o laar.

8.1^o Von Gelegenheit
Ort, Gestalt vund Fruchtbar-
khait des Landts vund Erbz.



Stiffts Salzburg, auch von den
 fürnehmsten Wasserflüssen
 Teen vund Stetten, ein kurze
 Verzeichnus.

Das Landt vund Stifft Salzburg, Ist
 ein theil des Bayr Landts, so bey dem alten
 Griechen vnd Lateinern Naucium genant
 wirdt

Bl. 8^r stimmt die Gronik
 in eine wörtliche Uebersetzung
 mit der Gronik Gronik Cod. Hart.
 A 179 Bl. 3 ein (Bl. 2^r und 2^v)
 dieser Gronik Cod. Hart. A. 179 sind
 also nicht mitbenützt. (Die Salz-
 burger Gronik Cod. Hart. A 181
 stimmt zu Cod. Hart. A 180).



Typ. 3: (Lappschreibung des Einzugs von
Förstmeister Johann Jacob in Kalzburg
am Montag den 17. Febr. 1561,
Mannschiffe dar an der Prozession
Teilnehmenden.)

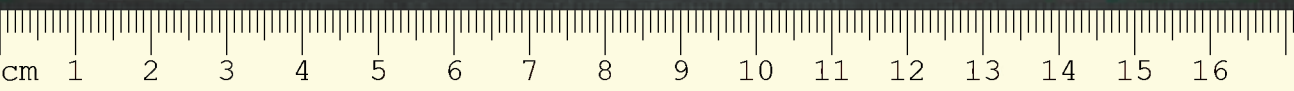
Le. 166^r .. felix Altman, Georg vorkauer,
hauptman hört vnd hauptman Geyer S. ^{x)}

(Karlsh. stimmt diese Lappschreibung
ganz genau zu der in Cod. Chart. A 179.
Abweichungen im Wortlaut sind aber da.)

2/ Bl. 166^r Bericht von obig den
17. Jhr.

(Stimmt auf Vergleichung mit andern Jhr.).

*/ Dieser Jhr. fehlt also nur der in Cod. Chart.
A 179 den Abfluß bildende Eintrag über
die Feste des Jhr. Jorsit (sich meine
Lappschreibung von Chart. A. 179); sonst
stimmen beide Jhr. an gleicher Stelle.



Gotha, Bibl. des Herzogl. Hauses
Cod. Chart. A 180.

Cene..relat cum suo originali
manu scripto F. J. B. Fc^{tes}.

St. 166^r mit einer Gölfe, St. 166^v
und 167 ganz leer.

Einlagen in Nr. 1

(genau dieselben wie in Cod. Goth.

Nr. 179; daher habe ich die zur
passigen Erläuterung notwendigen
einleitenden Worte nicht wieder ab-
geschrieben, sondern verweise da-
für auf meine Beschreibung von Cod.
Goth. Nr. 179).

3/ St. 37^r

Die Silberverwahrung
(lat. u. deutsch).



Cod. Chart. A 180.

Nam Deus est, quod imago docet, sed non
Deus ip̄a,
Hanc uideas, sed mente colas, quod cernis in
illa,

auff Teuffch

Gott wirkt allein durchs Bildt geacht, Ist darumb nit
in das Bildt verkehrt, die Bildtnus soltu sehen an,
vund denn sie bedent, in Herzen kann.

4 Bl. 54^r - 54^v

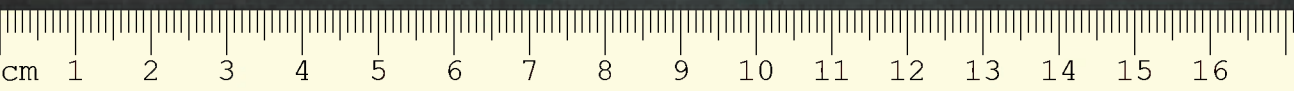
Nymäfsen auf Reifer

Otto III. (lat. u. Teuffch).

Otto Rex tua lex quia semper venditur Auro,
Hinc gentes frustra grunt ius dicia iusta
.

Ep̄t.: Et cum damnatis Uterq, prior peratis.

Diese Verslein haben zu Teuffch einenn solchen Sinn,
als ich am füglichsten hab mögen in Reimen bring.



Gotha, Bibl. des Herzogl. Hauses'

Cod. Chart. A. 180.

O Künig Otto, die weill du deine Recht
allzeit umbs gelt verkhauffst schlecht

K. L. 54^v:

O das Ihr Khämbl auf der verdampften Luft
verdurben best, dz wäher mein muht.

L. 73^v folgen noch einige St. Karte
(Grabstein auf Lerbach), die hier
sahen, aber im Himmelfahrt wasser
Befestigung von 1921 markiert
sind!

Golza, März 1927.

J. Mewöhner.